

**Zeitschrift:** Solothurnisches Wochenblatt  
**Herausgeber:** Franz Josef Gassmann  
**Band:** 2 (1789)  
**Heft:** 20

**Rubrik:** Fruchtpreise

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Jemand hat Hafners Kronik ausaelehnt, weiß aber nicht wem, er ersucht daher den Besizer davon selbe im Gerichtshause zurückzustellen.

In unserm Pefeladen ist zu haben = Histoire de la guerre de sept ans en alemagne de 1756 par Mr. Archenholz. a 30 Bz.

### Ganten.

Hans Zimmerman Benzen Sohn den ältern von Lüt-  
terkofen Bogten Bucheggberg.

Johann Bader von Etziken Bogten Kriegstetten.

Bartholome Nöf der gewesste Bierbrauer beynt Ster-  
nen allhier.

### Aufgeheberte Gant

Hans Schmid von Wisen der sogenannte Schlap Hans  
Bogten Gösigen.

### Fruchtpreise.

Kernen, 18 Bz. 17 Bz. 3 fr.

Mühlengut 14 Bz. 13 Bz. 3 fr

Roagen 11 Bz. 10 Bz. 2 f.

Wicken, 11 Bz. 2 fr.

### An Minna.

Fröhlichkeit bey Unschuld in dem Herzen,

Ist des Mädchens schönste Zier;

Wahre Güte schimmert auch bey Scherzen,

Troz dem losen Blick herfür.

Sieh das Bildniß deiner frohen Jugend,

In der Rose, sie ist loß und gut.

Die Natur vereinte Scherz mit Tugend,

Liebenswürdigkeit mit frohem Muth.

Blühe fort du schöne, gute, lose,

Doch trau Zephyrwinden nie,

Manche junge, schöne, liebe Rose

Welkte vor der Zeit durch sie.